

# Die Ethik des Lügens

Psychodrama Fortbildungsseminar

Dresden 04.04. - 06.04.2008

Seminarleitung Savita Dhawan

Über alle Zeiten und politischen Systeme hinweg findet die Lüge Verbreitung und eine Vielzahl von Vertretern aus den Bereichen der Religion, Philosophie, Rechtswissenschaften, Psychologie bis hin zur Kunst haben sich mit dem Phänomen der Lüge beschäftigt. Die Haltung mit der die Lüge bewertet wird, reicht von einer kompromisslos ablehnenden, über eine gemässigte bis hin zu einer geradezu herausfordernden Einstellung. Äusserst facettenreich und schillernd ist das emotionale Gefühlsspektrum welches wachgerufen wird.

Das Wort Lüge lässt sich etymologisch herleiten von dem Altslawischen *lovu* - Beute und dem lateinischen *lucrum* - Gewinn. In der altgriechischen Sprache fehlt ein eindeutiger Ausdruck für die Lüge oder das lügen, denn im antiken Verständnis steht *Mendos* für *das Fiktionale* und *Falsche* bzw. *Irrtum* gleichermaßen und das Verb *mendsthai* umfasst gleichzeitig *sich täuschen* und *lügen*. In diesem Verständnis von Lüge bleibt das moralische Problem zunächst außen vor.

Es scheint ein Charakteristikum der Lüge zu sein, dass sie die kontroversesten Meinungen hervorruft und sich gleichzeitig immer wieder neue Blickwinkel eröffnen, die eine eindeutige und stringente Haltung verunmöglichen. In der christlichen Religion wird vom Christen gefordert der Wahrheit folgend zu handeln, das Neue Testament verbietet die Lüge in Wort und Tat und gleichzeitig finden sich in der Bibel Geschichten, in denen List und Lüge teilweise Gottes Einverständnis finden. Beispiel:

“Wie sich Jakob den Segen seines Vaters Isaak erschlich, gehört zu den zentralen Erzvätergeschichten des Alten Testaments: der greise Isaak, dessen Augen bereits erloschen waren, wollte ursprünglich seinen älteren Sohn Esau segnen. Doch als dieser im Feld war, um Wildbret für seinen Vater zu erjagen, wies die Mutter Rebekka ihren jüngeren Sohn Jakob an, zwei Ziegenböcklein aus der Herde zu holen. Diese wollte sie dann so schmackhaft zubereiten, wie der Vater es liebte. 'Du bringst sie deinem Vater zum Essen', instruierte sie Jakob, 'damit er dich segnet, bevor er stirbt': Jakob entgegnete: 'Aber mein Bruder Esau ist doch ein haariger Mann, ich aber bin glatt. Es könnte mein Vater mich betasten. Dann wäre ich in seinen Augen wie einer, der Spott treibt, und es käme über mich Fluch statt Segen'. Worauf ihn Rebekka nicht nur in die besten Kleider ihres älteren Sohnes steckte, sondern ihm zudem die Felle der Böcklein um die Arme und um den glatten Hals legte. Die List gelang. Isaak 'erkannte ihn nicht, weil seine Arme behaart waren wie die Arme seines Bruders Esau. Darum segnete er ihn“ (Sommer, 1992).

Wenn wir unseren Blick auf die konkrete Lebenswirklichkeit richten, so wird deutlich, dass zwischen Lüge und Wahrheit ein weites Feld existiert, in dem sich Begriffe wie Irreführung, Vorwand, Ausflucht, Halbwahrheit, Notlüge, Falschaussage, Bluff, Ausrede, Erfindung, Unwahrheit, Verdrehung, Entstellung, Schwindel, falsche Behauptung, Lug und Trug, falsche Aussage, verschweigen, verzerren, vertuschen, schwindeln, verdrehen, verfälschen und vieles mehr, ansiedeln.

Das Zusammenleben von Menschen erfordert natürlich eine Basis an vertrauenswürdigem Glauben zueinander. Wenn wir nie sicher wären, ob es auch stimmt was unser Gegenüber sagt, wäre kein Zusammenleben möglich. Religion, Recht und Gesetz möchten als Vertreter einer äußeren Ordnung dem Zusammenleben von Menschen Rahmenbedingungen setzen. Gleichzeitig wären die Folgen unermesslich, wenn die Menschen der Aufforderung nicht zu lügen und immer die Wahrheit zu sagen, nachkommen würden. Das ganze soziale Beziehungsgefüge bräche zusammen, wenn die Menschen sich gnadenlos ins Gesicht sagen würden, was sie übereinander denken und voneinander halten. Dies könnte das Ende aller Beziehungen, der privaten, der beruflichen und der öffentlichen, bedeuten.

So sehr moralische und ethische Sichtweisen und soziale Normen ihre Berechtigung in der Aussenwelt haben, genauso wichtig ist die Erkenntnis, dass die Seele ihre eigene Lebenswirklichkeit hat und die Wahrheit des Seelischen sich bei jedem Menschen in einer individuellen Art zeigt. Dies führt zu einer anderen Sichtweise der Lüge. Während also eine Lügengeschichte vom Standpunkt der Realität aus gesehen falsch sein mag, kann sie nichtsdestotrotz eine seelische Wahrheit des Betreffenden darstellen. Ein eindrückliches mythologisches Bild für Wahrheit auf der einen, Lug und Trug auf der anderen Seite findet sich im Homerischen Hymnus über Hermes, dem Gott der Grenzen und Wege, der Reisenden, Kaufleute und Diebe, sowie der Götterbote. Hermes stiehlt seinem Bruder Apollo bereits am Tage seiner Geburt eine Rinderherde. Apollo verdächtigt Hermes und nimmt ihn mit zu Zeus, dem Göttervater, damit dieser ein gerechtes Urteil fälle. Hermes richtet folgende Worte an Zeus:

“Vater Zeus, ich werde gewiss die Wahrheit die sagen. Bin ich doch ohne Trug, verstehe auch gar nicht zu lügen. Kam doch jener zu uns, um wandelnde Rinder zu suchen....Und er brachte keine der seligen Götter als Zeugen. Zu bekennen gebot er mir mit heftigem Zwange,...Weil er selber so blüht in ruhmbegehriger Jugend. Ich aber bin erst gestern geboren;...Glaube mir, Rinder trieb ich nicht heim und schritt nicht über die Schwelle, bei meiner Seligkeit, ich spreche die lautere Wahrheit....weisst du doch selber, dass ich nicht schuldig bin. Ich schwöre mit mächtigem Eide...Einmal werde ich aber die bösen Worte vergelten - Ob er auch stärker ist, du leiste dem Jüngeren Beistand>. Sprachs und blinzelte schlau, der kyllenische Argostöter, Hatte die Windeln noch über dem Arm und liess sie nicht fallen. Laut aber lachte Zeus und sah auf den listigen Knaben, Denn er durchschaute gar wohl sein Leugnen wegen der Rinder“ (Guggenbühl; Kunz, 1987).

Hermes lügt mit grosser Unbedenklichkeit und völlig unverfroren streitet er den Diebstahl ab. Aufgrund seiner Lügengeschichte bricht Zeus in Lachen aus und im weiteren Verlauf des Hymnus verzeiht Apollo seinem Bruder Hermes.

Apollo gilt als der Gott der Wahrheit, der Regeln, der Ordnung, der Ratio und Moral und Hermes wird als Gott des Schwindelns, der Grenzüberschreitungen, der Diebe und Reisenden angesehen. Der kleine Passus zeigt eine mögliche Art der Beziehung zwischen unserer Wahrheitsliebe und unserer lügnischen Seite. Sowohl Apollo als auch Hermes symbolisieren seelische Wirkgrössen. Apollo repräsentiert die Wirkkraft, die die Gesellschaft, das Recht und die Ordnung aufbaut und weiter existieren lässt. Hermes hingegen kümmert sich wenig um Grenzen, vorherrschende Besitzverhältnisse, soziale Konventionen und Moralkodexe. Vor diesem Hintergrund sind Umverteilungen und neue Grenzziehungen möglich. Hermes symbolisiert diejenige Kraft in unserer Seele, die seelischen Fortschritt und seelische Bewegung ermöglicht.

Aus der seelischen Perspektive sind Wahrheit und Lüge Wirkungs-faktoren, die aufeinander bezogen sein müssen. Die Seele braucht das Zusammenspiel dieser beiden Aspekte. So wichtig die Werte von Recht und Ordnung, die Apollo verkörpert auch sein mögen, so braucht es doch einen Gegenpart, der Grundsätze und Prinzipien unterwandern kann. Der trügerische und lügnerische Widerpart, symbolisiert durch Hermes, ist notwendig um festgesetzte Ordnungen und Regeln zu überdenken und seelische Erstarrung zu verhindern.

Moreno beschrieb Psychodrama als die Methode, die die Wahrheit der Seele durch Handeln ergründet. Im psychodramatischen Spiel auf der Bühne gelten nicht die Beurteilungsmassstäbe der Aussenwelt. Die Surplus Realität im psychodramatischen Raum ermuntert neue Wirklichkeiten zu erschaffen und wirkt gerade dadurch sehr heilsam. Dieser Freiraum sollte immer geschützt werden gegen Ansprüche der Moral der Anderen, gegenüber angeblichen Tugenden. Und nicht selten offenbart sich in der Lüge eine Wahrheit, ein wahrhaftiges Streben der Seele, welches auf anderem Wege kein Gehör findet.

Dieser Workshop widmet sich den vielen Facetten des Lügens, insbesondere der kreativen und lebensbejahenden Kraft. Die Menschen leben nicht nur von Wahrheiten allein, sie brauchen auch Lügen, und zwar die Lügen, die sie frei erfinden, nicht die Lügen, die man ihnen aufzwingen möchte. Das Seminar wird die beschriebene Thematik im Kontext der eigenen psychotherapeutischen Arbeit mit Klienten und dem eigenen, biographischen Hintergrund selbsterfahrungsorientiert behandeln. Die Arbeitsmethodik ist Psychodrama.

#### **Literatur**

**Guggenbühl, Allan und Kunz, Martin** (Hg.) (1987)

Prahlerei, Lug und Trug. Zürich: Schweizer Spiegel Verlag.

**Sommer, Volker** (1992)

Lob der Lüge: Täuschung und Selbstbetrug bei Tier und Mensch. München: Beck.

**Seminarleitung****Savita Dhawan**, Dipl.-Psychologin

Psychologische Psychotherapeutin, Director of Psychodrama TEP

**Datum**

04.04. – 06.04.2008

**Arbeitszeiten**

Freitag 18.30 Uhr - 21.30 Uhr

Samstag 10.00 Uhr - 19.00 Uhr mit zweistündiger Mittagspause

Sonntag 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

**Ort**

Das Seminar findet in Dresden statt. Genaue Angaben zum Seminarraum werden mit der Anmeldebestätigung versandt.

**Kosten**

Die Seminargebühr beträgt 200 € .

Überweisung bis 15.03.2008 auf das Konto:

Savita Dhawan

Postbank Köln BLZ 370 100 50

Kontonummer: 14 90 65 - 509

**Die Veranstaltung ist durch die Fortbildungskommission der OPK mit  
18 Fortbildungspunkten/ C1/ Registriernummer 004/08 akkreditiert**

**Weitere Informationen und Anmeldung bis 15.03.2008****psychodrama werkstatt berlin****Reichenbergerstrasse 101****10999 Berlin****Telefon 030 - 612 57 09****[info@psychodrama-werkstatt-berlin.de](mailto:info@psychodrama-werkstatt-berlin.de)****[www.psychodrama-werkstatt-berlin.de](http://www.psychodrama-werkstatt-berlin.de)****Weitere Informationen und Anmeldung bis 15.03.2008**

**psychodrama werkstatt berlin**  
**Reichenbergerstrasse 101**  
**10999 Berlin**

## **Anmeldung**

Hiermit melde ich mich verbindlich für das Seminar  
**Die Ethik des Lügens - Psychodrama Fortbildungsseminar**  
vom 04.04. – 06.04.2008 in Dresden an.

Name:.....

Vorname:.....

Strasse:.....

Ort:.....

Telefon:.....

E-mail:.....

Datum:.....Unterschrift:.....

**info@psychodrama-werkstatt-berlin.de**  
**www.psychodrama-werkstatt-berlin.de**